

Johannes
Diepold

Sermon von
der rechten
ev. Mess.

1523



Handwritten markings on the right edge of the page, possibly including the letters 'M' and 'R'.



Handwritten numbers and symbols at the top of the page, including "4336", "Hc-187", and a circled "11".



**Ein nutzlicher
Sermou zu allen
Christen mens-
chen von**

Der rechte Euangelische
mess/ vnd von d bereittüg
zu dem Tisch gottes /
vñ Joanne Dieps
old zu Ulm ge
predigt.

Gedruckt zü Erffurt durch
Michael büchfürer

Im jar M. D. XXIij



Unser her Jesus Christus hadt die euangelische
 v meße selb auffgesetzt vnd gemacht. Welche ist
 das testament/wort/zusagung vnd verheyßung
 Christi das er vns seine liebe/genad vnd barmhertzi
 keit die er gegen vns gehabt hat auch die vortzeigüg
 vnser sünden/vnd die ewige selikeit/vorsprochen vnd
 zugesagt hat/do er sagt. Nement hin vnd essent/das
 ist mein leib/der für euch vbergeben wirt. Math.am
 Marci .12. z6. Marci.12. vnd Luce.am.z2. vnd nachfolgens sp
 richt er weiter. Nemet hin vnd trincket alle sampt/
 diß ist der kelch des newen vnd ewygen testaments in
 meinem blüt/das vor euch vnd vil vergoffen wirdt
 Mat.am.z6. Marci am.12. Luc.am.z2. zuuergebüg
 der sundt. Mat.am.z6. Ein testament ist ein vorbe
 heißung vnd ausmachung etlicher gütter vnd ding/die
 das erb ader verschafft ding seient/vnd einsetzunge
 der erben. Also hie merck vier ding. das erst ist Chri
 stus der her der aus lieb vnd gnad vns außgemacht
 vnd verschaffen hat sein fleisch vnd blüt. So er spriz
 cht. Nement hin essent. vnd trincket. das ander sein
 gnad vnd barmhertzikeit die er vns verheissen hatt/
 so ehr spricht/zv vortzeihung der sünde/die ist vnser
 außgemacht vnd vorschafft erb. das drit ist die einse
 tzung der erben/so er spricht für euch vnd vil/also se
 in wir Christen menschen söne ader kinder vnd erben d
 selikeit durch dē glaubē welcher vns kider gots mac
 ht. Jo.j. Er hat in gewalt geben kinder gottis zu wer
 den denen/die glauben in seinen namen/vnd Paulus
 macht kindzeyigt an das der glaube macht kinder vnd erben gots
 er vñ erbenntis in der epistel zu den Röm am.2. vnd am.8. cap.
 gottes. vnd in der epestel zu den Gala.am.3. vnd am.2. cap.
 Das vierde ist vorbeißunge seines todts. Meinn leyb
 wirt vber geben werden/mein blüt wirt vergoffen wer
 den/ vnd mit dem zeichen vnd Sacrament seins fleis
 ches vnd blüts hat Christus sein testament bestettigt
 vnd beuestiget/vnd ist von dem Tisch auf gestanden
 ist an sein leiden gangeu/ist gestorben/vnd hat durch
 sein todt/sein testament krefftig gemacht/vnd also

Mat. z6.
 Marci .12.
 Luce. z2

Was testa
 ment sey.

Joannis .1 .
 Rom. 2. 7. 8
 Der glau
 macht kind
 er vñ erben
 gottes .
 Gala. 3 2. 2

Ad hebreos
 Nono .

22 4664

†1



hat vns der herz/ mit dem Sacramēt feinsleibs vñ bl
üts gewis vñ sicher gemacht/ seiner genad vnd barm
hertzikeit/ vorgebung vnser sundē vnd der selikeit. Da
rumb wenn der priester die wordt Cristi das seindt dz
testament/ gesprochen hat/ hebet dz Sacrament auff
als wolt er gegen dem volck sagen. O jr lieben cristen
sehent an dz zeichen/ die bestettigūg/ die sicherheit dz
pfandt/ die brieff vñ sigel ewrs testamēts/ das ist der
gnad vnd barmhertzikeit gottes/ vñ des ewigē heils.
Das sey vō der rechte Euāgelische mess die dan ist dz
testamēt vnd Sacrament/ die Christus vnser meister
eingesetzt vñ gemacht hat/ ein wenig gesagt.

¶ Von dem glauben/ dieses testaments
vnd Sacraments.

¶ Ein gutter cristlicher mēsch/ sol den glaubē der vor
heißung Cristi vñ des Sacraments habē/ durch welch
en glaubē er würdig vñ geschickt wirt/ zu entpfahē dz
Sacrament/ vñ nit durch beicht vil betē/ ad and vbüg
Wen d mēsch glaubt d zusagūg vnd dē wortt Christi Math. 26.
mei blüt wirt h gossē zuuergebūg d sund Mat. am. 26 Actū. 15.
Kōmet her zu mir alle die jr arbeitē vñ beschwert seit Der glawe
vnd ich wirt euch ergetzē Math. am 11. Wan d glaub macht wird
macht/ rein lauter/ würdig/ vnd geschickt/ zu dē Tisch ig vñ geschī
gottes. Petrus spricht Act. am. 15. Er reiniget jre herck zu dē Sa
tzen durch den glaubē. So der mensch glaubt dē wortt crament.
gottes/ er glaubt in die barmhertzikeit vnd lieb Jesu
Christi itzt kōmpt die rew vnd d misfal vber die sund Rew kōmpt
das er gedēckt/ hat vns got so lieb gehabt/ das er seinē aus dē glau
sohn in die welt geschickt hat/ d für vns gelitē hat ist ben als wie.
gestorbē/ auff erstadē/ ken himel gefarē/ schlechter in
sich selbs/ erkent sich ein sund/ begert gnad vnd barm
hertzikeit vnd spricht mit dē offen sund / got bis gne
dig mir sūnder Luce. am. 18. Selig seind die dürstigk Luce. 18.
seind vnd hungerig nach der gerechtikeit / wan sye
werdenn erfertiget. Mathei. am. 5. vnd die Junck Math. 5.
frawe Maria. Er hat die hungerichen/ erfüllet mit
guten dingen / vnd die reichen hat er eyttel gelassenn Luce. j.
Lu am. 1. vnd David am. cvi. psalm. Er hat erfüllet Psal. c. vj

.d. TACET
Gala. 5.

die hungerichen seel / mit guten dingen / welches aber diese gütter seinn / sagt Paulus in der Epistel zu den Galatern am .5. die frucht des geystes seindt / liebe / freudt / fryde / gedultikeyth / gütikeyth / milertikeyth / sanftmütikeyth d' glaubtzc Wā der mēsch be denckt also seine sündt / vnd begerdt genadt / soll ehr zu Christum Ihesum fliehenn / gehenn vnd komm en / Wann ehr ist vnser seligmacher alleine / ist der mensch in die sündt gefallen vnd ist tod / müß ehr durch Christum von den sündten auff stehen / gereiniget vnd lebendig werdenn. Wan er ist die vrsted vnd das lebenn. Joannis am .11. Joannes der teuffer sach Ihesum ez wynnē thommen vnd sprach. Nemet war / der ist das Lemlein das da hyn nymp die sündt der welt. Joannis am erstenn. Wann der schon des menschen ist thommen zu suchen vnd selig zu machenn den sündt. Luce am .19. vns hat Christus Ihesus sein barmhertzikeyt angezeygt in dreyen Parabeln / als wir lesenn Luce am .15. Darvmb wann er glaubt vhestiglich an die ezwasung Christi / vnd erkend sich ein sündt / vnd begerdt genadt / vnd entpfindt / das ehr eyttel vnd leber ist der geystlichen gütther / so gehe er sicher hin zu dem Tische gottes / wann yhm Sacrament findet ehr die geystliche gütther alle. Es geschch dir wie du glaubt hast sprach Ihesus Mathei am .8. Es mag auch der mensche also alle tage das Sacrament geystlichen

Joan. 11.

Joannis. 1.

Luce .19.

Luce .15.

Mathei .8.

O vos sacerdoten pfahen durch den glauben / wan die geystlich entpfahung mit dem glauben der zu sagung Christi ist nutz / vnd die leibliche entpfahung des Sacraments an dem glauben ist nutz / ist nutz ein erdicht dinge vnd gespott. (107). d. nro 193AV nro 1136 nro

Joannis .6.

Gloria est men genad Paulus am .1. zu den Römern. Es ist d' grā d' suara glaub ein gab gottes darvmb so da mēsch midde apost Fides petē: el bitē vñ begerē. O her mehr vñ dē glaubē. Lu. 11. 17. da ē a deo.

Welcher in mich glaubt hat das ewyge leben. Joanis am .6. Wann das ewyge lebenn ist die vollkomne est men genad Paulus am .1. zu den Römern. Es ist d' grā d' suara glaub ein gab gottes darvmb so da mēsch midde apost Fides petē: el bitē vñ begerē. O her mehr vñ dē glaubē. Lu. 11. 17. da ē a deo.

O herr hilf meinem vnglauben. **Marci am. 9.** **O** her **Mar. 6.**
Jesu criste du hast mir deine barmhertzigkeit verheißt
sich an mein dürstigkeit. Ich bin ein armer elend sündler
vñ kan nichts guts thun/ vñ mir selber/ ane dein hilff
vñ gnad ich bit dich zünd an in mir die begird deiner
gnad/ vñ gib mir den glauben deiner zusagüg das ich
dich nit nher durch meine sünde vñ vnglaubē ertzürn
mach du mich würdig vñ geschickt zu empfaben/ dein
Sacrament. Wan ich bin frantz ich bin ein sündler/ so
bistu mein artzt vñ selichmacher. Ich will dein sacra
ment empfabē mit glaubē vñ hoffnüg züerlagē dein ba
rnhertzigkeit. vñ vorgebig meiner sündt/ vñ irzt d mēsch
durch dē glaubē würdig/ zu dem Sacramēt/ vñ ist frö
lich vñ ewig in der gewisse vñ sicher vñ gewis d gnad
gottes vñ der seligkeit/ vñ fürcht weder sand/ nach tod
noch hell/ nach teuffel/ wan Christus hat dise dinc alle
vberwüde/ vñ durch in hat vns got dye vberwindung
gebē als Paul. 1. Corint. am. 15. Nun so d glaube/ die Fides cōtri
rew vñ leid der sünd/ die hoffnüg/ gabē gottis seindt / tlo/ r spes dō
vñ der mensch würd durch dise gabē gotts geschickt na dei.
vñ würdig/ so volget daraus das der mēsch durch got
vñ nit durch in selb/ noch durch sein beicht noch durch
vil bette/ ader durch ander vbüg noch durch mōnche
vñ pfaffē/ geschickt vñ würdig wirt. Darüb sol er bit
tē vñ spiechē. **O** herr gib mir den glaubē/ erkēnis reu j. Ad Corin
vñ leid meiner sünd/ mach du mich würdig/ vñ dir angei. Die schick
nem/ wan du bist für vns worden/ die gerechtigkeit dyung vñ bere
heilmachung/ vñ erlöfung/ durch dich müssen wir geitung ist als
recht heilig vñ erlöser werden/ vñ wie der glawe ist sein von got
von got also die geschicklichkeit ist allein von got. Chri
stus spricht. Es mag niemant zu mir kommen/ es zibe
in den mein vater Joan. 6. (vorstandt durch den glau
benn)

Also sollē die Prediger den glauben lheren/ durch
den wir gerecht/ rewich vnd frölich werden/ in vnser
gewisse. Paul. in der Epistell zu den Rōm. am. 5. So
wir gerechtfertiget seien aus dem glauben haben wir
frid zu got/ durch vnsern herren Jesum Christū durch

den wir ein tzugang haben/durch den glaubē zu dieser
gnad/in der wir stundē/vñ frewē vns in der hoffnung
der glori der kinder gottis .

Quidā p̄dis ¶ Es haben aber vil prediger vñ beicht veter gelert
catores 7 cō vñ gesagt. Es muß d̄ mēsch alle seine tadt/eyne nach
fessores facder andern berewē vñ beichtē/vñ muß sich durch viel
iūt ā gustā 7 vbūg zu dē Sacramēt bereytē/vñ habē die lewt ersch
carnificinā reckt/forcht sam/vnrewig/vnwillig verzagt vñ schier
cōsciētiam . vertzweifelt gemacht/vnd habē die leūt geforcht sye

Corint. 11.

kūdē nit würdig zum Sacramēt werdē/ das alles aus
hoffart ader aus geitz/vñ habē alweg Paulū auff die
ban bracht der also spricht in d̄ epistel zun Corin. am
11. Es sol sich d̄ mēsch bewere vñ from machē vnd soll
dan vō diese brot essen. Der heilig Paul⁹ hat vns wol
len zu einē schweren vñ vnmöglichen ding vorbinden.

Roma. 3.

Gal. 2. 2. 3

Psal. 18.

Jere. 17.

Psal. 7.

Er hat sonst auch den frōmē mensche das Sacramēt
verbottē. Sein ye wir alle sund vñ müsse durch dē gles
ubē gerecht fertiget werdē/ als Paul⁹ sagt in d̄ epi. zu
Rōm. am. 3. vñ in episteln zu den Gala. am. 2. vñ am 3

cap. nun muß ye einer gewis vō tod sundē sein/wil ehr
and's das sacramēt in nit zu dē vrteil nemē / aber es

ist nit möglich/das einer aus in selb/vñ aus seinē fre
ffren/des gewis werd. David spricht am. 18. psal. Wer
erkennt die sundē. O herz reinig du mich vō meinē vor
borgē sunden vñ Jere. am. 17. das hertz des mensche
ist boshaftig vn d̄ mher ferlich/ wer wirt es erkennen

Ich bin d̄ erkennen die hertze/vñ psal. 7. O got du ers
kēst die nieren vnd hertze darumb so wirt d̄ mēsch ges

Sūmēdū est wis durch den glaubē des worts Christi. Es ist auch
sacramentū ein vermessenheit wan einer nit wil zu dē Sacrament
cū timore ingeen/er sey dan vorhin geschickt vñ würdig/ wan dye
dignitatis . art des Sacramēts ist/das es ist ein ertzney der sundt

vñ hat es Christus zuueregebūg der sund ei gesetzt wā
nun einer vorhin würdig vñ gesund ist/ so bed arff ehr
d̄ sacra. nit crist⁹ spricht Der artzt ist nit not den gesū
den sonder den kranckē. Darumb wan d̄ mēsch kräck
ist/vñ erkent seine sundt / so mus er gesundt werdenn
durch Christum Jesum/vnd das durch den glaubenn

des worts gottis Aber die gleiffener vnd gleiffent
heiligen/ wollen gerecht vnd würdig zu gott kommen. Ipoctitelet
vnd wollen ym wie Lucifer gleich sein. so sye soltenn iustitiarū fi
zu got gehen / das sie wolten gerecht vnd würdig vō dentes suis
ym werdenn. Darumb solman die wort Pauli rechtmeritis.
vorstehē. Paulus hadt geredt wider die / die Christū
teilē wolten in mancherley secten. Etlich sagten. Ich
bin Pauli / etlich ich bin Apollo / Etliche ich bin Ce
phe / Etlich / ich bin ein christ. .1. ad Corinth. .1. Und 1. Corint. .j.
vrteylten vnd verachten einander / vnd gingen czw
dem Sacrament / welche Paulus strafft vnd sagt sye
nemen das Sacrament vnwürdiglich zu dem vrteyl/
vnd hat sie vntterricht vnd gelert / das sie sich selbst/
vnd nit die andern solten vordammenn vnd vrteilnu
vnd solten eins sein vnd nicht zwitrechtig. wann dye
zwitrechtigkeit macht sie vnwürdig darumb sprach er
Der mensch sol sich vrteilen vnd erkennen als eyn sund
vnd sol dan von dem brot essen / vnd also ist die recht
bewerung / wan sich der mensch erkent ein sūder vnd Uerus intel
ye mehr einer sich erkent vngeschickter vnd vnwürdiglectus vboz
ye geschickter vnd würdiger er ist / vnd also ist das dzrum Pauli.
der vorstandt vnd syn der wort Pauli / das sich einer
selbs vrteil vnd nit die andern / vnd so er in yme fyndt
sūdt vnd laster / das er beger gnad / vñ mit gutter zu
vorsicht gehe zu dem tisch gottes / vnd zweifel nit / sō
vestiflich glaub / das er erlang barmhertzikeit / vnd
vertzeyhung der sūdt.

Instātia qu
¶ Es möcht aber einer sprechen. Ich hör wöl es magorūda sophi
ein vngeschickter vnwürdiger das Sacramēt entpsaēstarū.
das heisset die leichtfertikeit gelert. Ich antwort al. Responsio
so vnd merck mich eben. Ein yetzlicher sūder er sey per tria die
heimlich ader offēlich so er nit glaubt der verheißūgta vera ⁊ ca
gots / vñ hat nit rew vber sein sūdt / er wil sich auch nittholica.
bessern / sol nicht zum Sacrament gehen / Paul⁹ spr
icht .1. ad Corint. .11. Wer vnwürdig nympt das sacra. Corin. .11.
ment / der yffet jm das vrteil dan er thūt ein tod sūdt
vnd er nimpt jm das Sacrament zu der vordammus.
Weiter sag ich / ein yetzlicher öffentlicher sūder / d

sein sünd erkent/vñ hat rew vber sie/vñ begert gnad /
der entpfecht das Sacramēt geystlich als off t ehr wil
Maducatio als wen einer im ban ist/ader sunst in offē sündē/in ei
spūalis pde nē d fentlichē stand/wen er hat rew vñ leid vber seine
st sed corpor sünd/d entpfecht d3 Sacramēt geystlich/vnd sol sich
alis sine spūnic künern lassen/daser d3 Sacramēt nit leiblich ent
Ali obest .

pfecht/vñ wan er schon an d3 Sacramēt müst sterben
sol er durch dē glaubē/sicher sein d selikeit. Weiter sag
ich ein jetlicher heilicher sünd der sein sünd erkēt hat
rew darüber/vñ erkēt sich vnwürdig vnd vngeschickt
vñ glaubt in die vtheissüg d gnad vñ barmhertzikeydt
Christi/d ghe frölich zu dē tisch gotes/wan er ist schon
würdig vñ geschickt jetzt nit durch in selbs/sond durch
den glaubē/vñ entpfecht merüg d gnad/vō got/d dan

Allei got
zeycht die
sünde.

Esaiē. 23.

allein sünd verzeicht vñ kein mēsch/als er selb spricht
Eia. a. 23. Ich bin d selb/d dir deine sünd vtilgt. das
ser gesagt vō d bereitüg zu dē Sacramēt geystliche ad
leipliche/d3 d mē ich geystlich al tag mag entpfahē d3
Sacramēt/vñ leiplich mit vtrauē d wort Christi/so er
begert d gnad gottes/vñ glaubt in die werck Christi /
als seind sein leiden sterbē/auffersternus vñ himelfart
das Christ die alle gewirckt vñ volbracht hat im czw
gut vñ also wirt er in seiner gewisse reuig/durch dē gls
aubē vñ rew d sünd also habē wir ein exēpel in Maria
mago alena die glaubt hat in die barmhertzikeyt Crie
sti Jesu/er kunt vñ möcht jr helfē vñ hat ire sünd erkēt
rew vñ leid darüber gehebt/vñ hat jr Christ ire sündē

Luce. 7.

Christ
fons wie
grē et misē
ricordie.

Joannis. 7.

Joannis. 7.

vorgebē Luce am. 7. Also thu du auch / glaub in den
barmhertzigē Jesu erkē dein sünd las dirs leit sein ghe
wie Maria mago. thā hat/allei zu Custo dē hern/so
wirt dir geholffē. Er spricht selbs welcher durstig ist
der kom zu mir / vnd trinck. Joannis. am. 7.

Vonn der eygene bereything vnd schicküg
czw dem Sacrament / Phann mir kei
ner nhür eynn wort in der heylis
genn geschriff antz ygen.
Im jare. M. D. XXij.

Handwritten signature and date: *Li. 3243*

Fi 3243 f

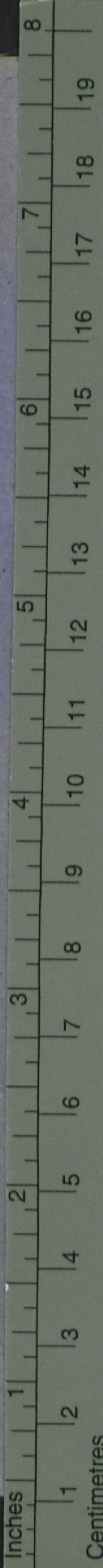
(x 227 2730)

CURT FEIGE
Buchbinderei
Bartisserstr. 11

Rau







B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

4336 JH - 287 an der ...



n Nutzlicher
mon zu allen
pisten mens
hem von

echte Evangelische
vnd von d bereittüg
em Tisch gottes /
5 Joanne Dieps
old zu Ulm ge
predigt.

echt zu Erfurt durch
Michael büchfärer

jar M. D. XXIij



17